

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND DIE ÜBERSETZUNG

Uschakow W.

Gr. ДА2311 (515)

*Ukrainische staatliche Universität für Wissenschaft und Technologien
Sprachbetreuerin – M. L. Smyrnova*

Die Hauptfunktionen der interkulturellen Kommunikation bestehen darin, den interkulturellen Austausch materieller und immaterieller Werte, die Zusammenarbeit zwischen Vertretern verschiedener ethnischer Gruppen, Nationen, Staaten usw. sicherzustellen. bei der Lösung spezifischer Probleme auf lokaler und globaler Ebene.

Im Übersetzungsprozess interagieren nicht nur zwei oder mehr Sprachen, sondern auch zwei Kulturen, die sowohl gemeinsame als auch nationale Besonderheiten aufweisen. Die Identifizierung des Allgemeinen, Internationalen, Universellen und Besonderen, Nationalen ist von grundlegender Bedeutung bei der Untersuchung eines Phänomens wie der interkulturellen Kommunikation. Die Ursprünge der Entstehung des Universellen und Nationalspezifischen werden durch die Untersuchung eines Konzepts wie des konzeptuellen und sprachlichen Bildes der Welt der Gesellschaft offenbart.

Die Einzigartigkeit nationaler sprachlicher Weltanschauungen und die Vielfalt der Kulturen stellen kein Hindernis für das gegenseitige Verständnis zwischen den Völkern dar und werden bei der Übersetzung überwunden. Einer der wichtigen und entscheidenden praktischen Beweise für die Vereinbarkeit logischer und sprachlicher Systeme in ihrem kognitiven Wesen ist die unwiderlegbare Tatsache des gegenseitigen Verständnisses der Völker auf der Grundlage der Übersetzung von einer Sprache in eine andere. Noch nie in der Geschichte waren Sprachbarrieren ein unüberwindbares Hindernis für die Kommunikation nicht nur zwischen zivilisierten Völkern, sondern auch zwischen Völkern in verschiedenen Phasen der gesellschaftlichen Entwicklung.

Interkulturelle Kommunikation verläuft jedoch nur dann vollständig und erfolgreich, wenn Kommunikanten, die Muttersprachler verschiedener Kulturen und Sprachen sind, erkennen, dass jeder von ihnen „anders“ ist und jeder wiederum die „Fremdheit“ seines Partners wahrnimmt. Das Kennenlernen der Kultur anderer Völker ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Funktionen der Übersetzung. Ein zweisprachiger Übersetzer ist sozusagen eine „doppelte“ Sprachpersönlichkeit. Er betrachtet fremdsprachige Textereignisse aus der Sicht der Sprachkultur einer fremdsprachigen Gesellschaft. Und dann wechselt er zu seiner Muttersprache und seinen soziokulturellen Codes.

Der Übersetzer muss nicht nur Sätze übersetzen, sondern auch die Kultur des Landes der Fremdsprache kennen. Er wird als Vermittler für beide Parteien fungieren und ihnen die grundlegenden Verhaltensregeln und Bräuche des Landes erklären, und es ist der Übersetzer, der das Äquivalent eines sprachlichen Phänomens auswählen muss, das eine fremde Kultur direkt widerspiegelt. Die Grundlage des gegenseitigen Verständnisses in der interkulturellen Kommunikation ist Empathie – sich in die Lage eines anderen Menschen zu versetzen und zu versuchen, die Welt mit seinen Augen zu sehen. Wenn der Übersetzer erfolgreich ist, kann der Übersetzungsprozess als erfolgreich betrachtet werden.